Russische Propaganda: Weihnachtsmann über Moskau abgeschossen!

Russische Propagandakanäle verbreiten ein umstrittenes Video, in dem der Weihnachtsmann über Moskau abgeschossen wird, zur Sensibilisierung für Luftabwehrfragen.

Grosny, Tschetschenien, Russland - Ein schockierendes Propagandavideo, das von russischen Medien veröffentlicht wurde, zeigt, wie eine Flugabwehr über Moskau einen Weihnachtsmann abschießt. In dem Video, das mit einer festlichen Weihnachtsmarktszene beginnt, sieht man den Weihnachtsmann, der Geschenke verteilen möchte – darunter auch Spielzeugraketen mit dem NATO-Logo. In klassischer roter Kleidung, die an westliche Traditionen erinnert, hebt er eine Getränkedose, als er plötzlich von einer russischen Rakete getroffen wird. Väterchen Frost, das russische Pendant zum Weihnachtsmann, jubelt über den Abschuss und erklärt: „Wir brauchen nichts Fremdes in unserem Himmel“. Das Video endet mit den Worten: „Frohes neues Jahr, Russen!“ wie **Die Krone** berichtete.

Besonders bedenklich ist, dass dieses Video nur zwei Tage nach einem tragischen Ereignis publiziert wurde, bei dem ein Passagierflugzeug in Kasachstan abstürzte. Dieser Flugzeugabsturz am 25. Dezember führte zum Tod von 38 Menschen, als die Maschine von Aserbaidschan Airlines, die auf dem Weg nach Grosny war, abstürzte. Berichten zufolge könnte das Flugzeug von einem russischen Luftabwehrsystem, dem Pantsir-S, getroffen worden sein. Russlands Präsident Wladimir Putin hat sich für den Vorfall entschuldigt, jedoch ohne ausdrücklich zu bestätigen, dass russische Raketen das

Flugzeug trafen, wie auch **Der Spiegel** anmerkte.

Diese unglücklichen Ereignisse werfen ein beunruhigendes Licht auf die gegenwärtigen Spannungen und die Art und Weise, wie Medien in Russland diese Themen behandeln. Das Zusammenspiel zwischen einem propagandistischer Angriff auf westliche Symbole und einer aktuellen Tragödie in Kasachstan könnte gezielt darauf abzielen, die öffentliche Meinung zu beeinflussen und von anderen, schwerwiegenden Themen abzulenken.

Details	
Vorfall	Flugzeugabsturz
Ursache	Abschuss durch russische Luftabwehr
Ort	Grosny, Tschetschenien, Russland
Verletzte	38
Quellen	• **www.krone.at** • **www.spiegel.de**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at